

Das große Reinemachen Erfolgreiche Putzaktion des Zeppelin- Zentrums



Foto: Carola Quickels

Frühstück im Zeppelin-Zentrum vor der Putzaktion

Vor Weihnachten nochmal richtig durchputzen: Unter diesem Motto hatte die Stadt Herne und das Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) am Mittwoch (6.12.2017) die Bürger aus Wanne-Süd eingeladen (halloherne berichtete). Die Aktion startete mit einem gemeinsamen Frühstück im Arbeitslosenzentrums an der Zeppelinstraße.



"Es waren über 40 Leute dabei, die gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda, dem Schirmherren der Aktion, und dem Superintendenten Reiner Rimkus, frühstückten", sagte Axel Rolfsmeier vom IKG bei der Nachlese.

Foto: Veranstalter

Die Veranstalter sind mit dem Ergebnis der Sammel-Aktion zufrieden. Nach dem Frühstück ging es los, bewaffnet mit Handschuhen, Müllsäcken und -zangen. "Wir haben etliche Säcke vollgemacht. Es waren viele Flaschen und noch mehr Zigarettenkippen dabei", so Dagmar Spangenberg-Mades, Leiterin des Zentrums. "Oberbürgermeister Dudda konnte aus terminlichen Gründen nicht dabei sein", sagte Thomas Semmelmann vom Fachbereich Umwelt der Stadt Herne.



Foto: Carola Quickels, Vorweihnachtliche Putzutensilien

"Viele Bürger kamen gerne zum bio-fairen Frühstück und gingen anschließend mit uns nach draußen zum Säubern. Wir haben das Frühstück genutzt um den Wannern Alternativen zum üblichen Frühstück zu zeigen. Wir haben vegetarische fair-gehandelte Produkte auf den Tisch gebracht", sagte Axel Rolfsmeier. So gab es Bio-Kaffee und Brotaufstriche, die ohne tierische Zutaten produziert wurden. Alles kam aus der Kornmühle, dem Bio-Laden an der Viktor-Reuter-Straße. Ein kleines Glas Aufstrich kostet 2.49 Euro, ein Pfund Fairer-Kaffee sogar acht Euro. Das kann sich ein Arbeitsloser mit vierköpfiger Familie wohl kaum leisten, so die halloherne Nachfrage. "Es gibt ja auch viele Discounter, die jetzt Bio-Produkte anbieten, man muss nicht unbedingt in die Kornmühle gehen", so Thomas Semmelmann.

"Uns war es wichtig, den Gästen einfach mal Alternativen in der Ernährung zu zeigen. Der Trend geht ja zur Ernährung mit weniger Fleisch. Viele unserer Gäste haben nach dem Frühstück sogar gesagt: Geht doch", so Rolfmeier. Mit den Putzaktionen in Wanne ist jetzt erst einmal Schluss. "Wir gehen in die Winterpause", sagte Thomas Semmelmann zum Schluss.



Foto: Wolfgang Quickels,
Thomas Semmelmann (Archiv)